

Planung eines didaktischen Feldlabyrinthes zur Vermittlung agrarischer Inhalte

Bachelorarbeit im Fachgebiet Agrartechnik

1. Betreuer: Prof. Dr. Oliver Hensel
2. Betreuer: Dr. Hubertus Siebald

Vorgelegt von: **Kollias, Stefan**

Witzenhausen, November **2019**

Zusammenfassung

Mit dem Ziel, einen Erlebnisraum zu schaffen, der Wissen zu Themen des gesundheitlichen Verbraucherschutzes interaktiv vermittelt und gleichzeitig Freude am Entdecken der Natur weckt, wurde 2019 vom Fachgebiet Agrartechnik des Fachbereiches ökologische Agrarwissenschaften der Universität Kassel im Auftrag des Bundesinstituts für Risikobewertung das didaktische Feldlabyrinth „BfR-Eiland“ zum Thema Ei und Huhn geplant und angelegt. Im Rahmen dieser Arbeit wird der Frage nachgegangen, wie agrarische Inhalte unterhaltsam, kindgerecht und zugleich fachlich korrekt in einem Feldlabyrinth vermittelt werden können. Ziel war es, ein fundiertes didaktisches Konzept zu erarbeiten und die Vorgehensweise bei der Planung anhand einer detaillierten Darstellung einzelner Grundüberlegungen, Planungsschritte und Umsetzungsmaßnahmen in Form eines „Orientierungsrahmens“ für vergleichbare Projekte zur Verfügung zu stellen. Dazu wurde auf Basis von Fachliteratur der Umweltbildung ein didaktischer Ansatz entwickelt und geeignete Vermittlungsmethoden vorgestellt. Anhand eines Modells wurde ein idealtypischer Ablauf der Konzeption dargelegt und die aufeinander aufbauenden Planungsschritte und relevante Faktoren bei der Umsetzung berücksichtigt. Die einzelnen Inhalte wurden nach einem einfachen Schema zu Vermittlungseinheiten zusammengefasst und die jeweiligen Teilziele festgelegt. Ferner wurden Kriterien zur Bewertung eines Erlebnispfades und didaktischer Einzelelemente zusammengestellt. Als Soll-Zustand wurden Einzelbausteine und Gesamtgestaltung entwickelter Vermittlungseinheiten sowie weitere Pfadelemente des didaktischen Konzeptes für das „BfR-Eiland“ detailliert beschrieben und mit dem Ist-Zustand nach der praktischen Umsetzung im Gelände verglichen. Anhand ausgewählter Kriterien wurden der Gesamtpfad und die Einzelstationen bewertet und die Stärken und Schwächen des Konzeptes sowie Verbesserungsvorschläge diskutiert. Die vorliegende Arbeit macht das Potenzial eines didaktischen Feldlabyrinthes als Element informeller Umweltbildung und als Medium für pädagogische Bildungsangebote landwirtschaftlicher Akteure deutlich.